

Offene SeniorenEinzelMeisterschaft von Schleswig-Holstein 2026

4. Runde am 27. September – Es spitzt sich zu und es wird geblitzt



Martin Bierwald stellt den Förderkreis der Senioren vor.

Kurz vor Eröffnung der Runde nutzte Martin Bierwald vom Förderkreis der Senioren im DSB e.V. die Gelegenheit für seine Organisation zu werben. Er legte Flyer aus und hofft, dass der eine oder die andere eintreten möge...

Im Kampf um den Turniersieg wird es so langsam ernst. Die sechs noch verbliebenen Hundertprozentler treffen an den ersten drei Brettern aufeinander. An Brett 3 spielt Matthias Willsch gegen FM Michael Schulz. Zunächst sieht es sehr ausgeglichen aus, dann aber kann Matthias seinen d-Bauern bis auf die siebte Reihe vorstoßen. Seinen durchaus „gut aussehenden“ Zug, Turm d3 nach c3, kann Michael sofort ausnutzen, und unter Turmtausch auch den vorgepreschten Landwirt gegen einen anderen Bauern tauschen. Bei materiellem Gleichstand einigen sich beide schnell auf Remis.

An Brett 2 trifft Thomas Rieling auf den mehrmaligen Turniergewinner FM Bernd Baum. Eigentlich geht es für Thomas gut los, noch in der Eröffnung kann er einen Bauern gewinnen. Aber sein Zug 26. Sg5 führt alsbald zum Verlust dieses Schimmels. Da bleibt ihm nur die Hoffnung auf seinen bis nach c6 vorgerückten Bauern. Aber Bernd hat auch einen Vorposten. Sein Freibauer steht auf e3 und dies kann er mit Mattdrohungen verbinden, da kann Thomas nur noch gratulieren.

Am ersten Brett treffen FM Norbert Heck und Heiko Kessler aufeinander. Und, wie will man es beschreiben, Norbert spielt zielsicher und genau oder, heute ist nicht Heikos Tag, seine Figuren finden nicht den richtigen „Gripp“. Denn im 21. Zug gewinnt Norbert einen Läufer. Heiko spielt zwar noch etwas weiter, im 39. Zug reicht er Norbert aber die Hand zur Aufgabe. Damit wird es morgen zum Bergfest das Aufeinandertreffen der letzten beiden „Unberührbaren“ FM Bernd Baum und FM Norbert Heck kommen. Ein deutliches Zeichen, dass die Spielstärkeunterschiede in der Spitzengruppe immer geringer werden, ist die Anzahl von sieben Remispartien an den ersten zehn Brettern.



FM Michael Schulz, Bester in der schnellen Disziplin

Für den Nachmittag war das obligatorische Blitzturnier anberaumt. Sechzehn Kämpen (leider keine Frau) standen in den Startlöchern. Favorit war natürlich der wertungsstärkste und oftmalige Sieger dieses Events, IM Klaus Klundt. Doch schon in der zweiten Runde strauchelte er und das schockte ihn offenbar so, dass er in der nächsten Runde auch noch den Punkt abgab. Danach spielte er jedoch souverän auf und lief mit 6 Punkten auf dem Bronzerang ein. FM Michael Schulz gewann das Turnier. Er blieb ungeschlagen, gab nur drei Remisen ab, erzielte in der Endabrechnung 7,5 Punkte und hatte einen vollen Punkt Vorsprung vor unserem schwedischen Gast, Bengt Nilsson, der bei ebenfalls drei Remisen nur gegen Klaus verlor und es auf 6,5 Punkte brachte. Herzlichen Glückwunsch an den Sieger und die Platzierten! Es gab noch ein kleines Duell. Durch seinen Sieg in der zweiten Runde gegen Eckhardt Stomprowski sicherte sich Oliver Kaeding den Lübecker Stadtmeistertitel.



Bengt Nilsson, Schwedenpower auf Platz 2